



Pfarramt:	Monika Huber	041 978 11 64
Pfarradministrator:	Heinz Hofstetter	041 978 11 64
Pastoralassistent:	Jules Rampini	041 978 00 01
Wallfahrtspriester:	Emil Schumacher	041 978 02 68

Durch die Fastenzeit zum Karfreitag und zum Osterfest

Als Jesus etwa 30 Jahre alt war kam für ihn die Zeit, den Auftrag seines Vaters zu erfüllen: die Liebe Gottes zu verkünden und die Menschen zur gegenseitigen Liebe zu führen. Aber zuvor zog er sich in die Wüste zurück, um 40 Tage zu fasten. Der Verzicht auf Nahrung war ihm Hilfe, den Geist und die Seele ganz dem Vater zu öffnen.

Die Kirche hat, angeregt durch dieses Fasten Jesu, auch eine Fastenzeit im Kirchenjahr eingefügt: die 40 Tage, die vor dem Osterfest liegen. Lange Zeit galt als Fasten vor allem die Einschränkung beim Essen und Trinken. In unserer Zeit kann das Fasten auch noch andere Lebensbereiche berühren: die Übersättigung durch Radio, Fernsehen, Handy und iPhone – den Schutz der Umwelt durch etwas weniger Licht, Wärme und Auto-km – den Verzicht auf etwas Gewünschtes, aber nicht Notwendiges, um an dessen Stelle einen Beitrag zu spenden.



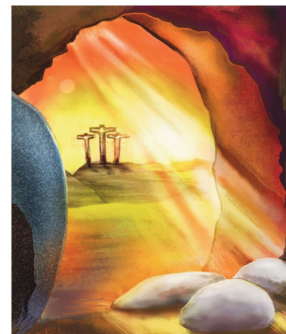
Das Hilfswerk Fastenopfer der Schweizer Katholiken hat sich schon vor 50 Jahren bemüht, der Fastenzeit ein erneuertes Gesicht zu geben und den Blick auf Länder zu richten, in denen Menschen in Armut leben. Darauf aufmerksam zu machen, dass diese auch unsere Mitmenschen sind, weil sie den gleichen Schöpfer haben und von ihm ebenso geliebt werden wie wir. Es stützt sich auf das Leben Jesu, der alles, was ihm der Vater gegeben hat, mit den Menschen geteilt hat: seine Worte, seine Heilkraft, sein Herz, seine Liebe und am Ende sein Leben, das er aus Liebe am Kreuz dahingab.

Es gibt kein besseres Leitwort für die noch verbleibende Fastenzeit als die Liebe. Damit ist nicht zuerst die emotionale Liebe gemeint, die von selber kommt, wenn das Herz brennt. Es ist die Kreuzesliebe Jesu, die gibt, die Liebe der Tat, die Liebe des Verzichtes zugunsten anderer. Zum Beispiel der Verzicht auf die stolze Meinung, immer recht zu

haben – auf die überhebliche Erwartung, der andere müsse den ersten Schritt tun – auf das schnelle und ungeprüfte Urteil über bestimmte Personen und Menschengruppen – auch der Verzicht auf eigene Zeit, um Gott etwas Zeit zu schenken – und der Verzicht auf einen Teil des Geldes, um ihn in wirkliche Hilfe umwandeln zu lassen. Dazu habe ich vor Jahren im Fastenopferkalendarer gelesen: ‚Schau nicht was du gibst. Schau, was du zurückbehältst.‘



Die Fastenzeit geht über den Karfreitag hinaus zum Osterfest. Derjenige, der alles losgelassen hat, hat alles wiederbekommen. Der Vater hat Jesus aus dem Tod auferweckt und zu seiner Rechten erhöht, damit er durch den Geist sein Werk an den Menschen weiterführt. Darum: was wir in der Fastenzeit losgelassen haben, empfangen wir an Ostern in Fülle: die Gemeinschaft mit dem auferstandenen Herrn und die erneuerte Hoffnung auf das ewige Leben, die auch an dem Tag noch lebendig sein darf, wenn wir unser irdisches Leben loslassen müssen.



Emil Schumacher
Kaplan

Karwoche und Ostern

Hoher Donnerstag	19.30 Uhr	Pfarrkirche
Kreuzweg	09.30 Uhr	Pfarrkirche
Karfreitagsliturgie	15.00 Uhr	Wallfahrtskirche
Osternacht	20.30 Uhr	Pfarrkirche
Ostern	10.30 Uhr	Wallfahrtskirche
Ostermontag	09.30 Uhr	Pfarrkirche

Gottesdienste im Dorf**Donnerstag, 1. März**

13.30 Versöhnungsfeier für SeniorInnen

Freitag, 2. März**Herz Jesu-Freitag**

19.30 Eucharistiefeier.

Jahrzeit für: Emma und Josef Stöckli-Marbach.

Gedächtnis für: Margrith Achermann-Birrer, Landhaus.

Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Azalee. Marie Roos-Huber, Enzian.

Sonntag, 4. März**Suppentag**

9.30 Eucharistiefeier mit den Firmlingen. Pfarradministrator Heinz Hofstetter und Katechetin Monika Huber.

Jahrzeit für: Marie und Josef Wechsler-Birrer, Kaufhaus. Josef Häfliger-Aregger, Guggihüsl.

Gedächtnis für: Hans Stöckli-Wechsler, Farn. Isidor Birrer, Mauensee.

Gedächtnis der Braunviehzuchtgenossenschaft Hergiswil für: Ignaz Aregger, Willisau, Werner Burri Hergiswil, Ernst Flückiger, Hergiswil, Josef Lustenberger, Hofstatt.

Dienstag, 6. März

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Donnerstag, 8. März

8.10 Versöhnungsfeier für die ISS

Samstag, 10. März**4. Fastensonntag**

19.00 Eucharistiefeier und Rosenaktion. Jules Rampini, Pastoralassistent und Emil Schumacher, Kaplan.

Jahrzeit für: Elisabeth und Johann Schumacher-Fischer, Mühle. Franziska Lustenberger-Dubach, Vorbad. Katharina Huber, Ober Wisshubel. Leo Lustenberger, Krieshütten. Hedwig und Josef Roos-Lustenberger, Enzischür.

Alois Lustenberger, Humbelweidli. Marie Lustenberger-Häfliger, Chrieshütten. Julius Christen, Hof. Isidor Lustenberger-Dubach, Vorbad. Alois Lustenberger, Vorbad. Josef Lustenberger, Vorbad.

Gedächtnis für: Johann Lustenberger, Zell. Franz Lustenberger, Krieshütten. Kaspar Lustenberger-Graf, Knubelmatte. Jakob Huber-Lustenberger und Anton Huber.

Hans Jost-Lustenberger und Herbert Jost. Adolf Huber-Lustenberger, Krieshütten.

Sonntag, 11. März

19.00 Reformierter Gottesdienst.

Dienstag, 13. März

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Donnerstag, 15. März

16.30 Versöhnungsfeier für die Primarschule

Samstag, 17. März**5. Fastensonntag**

19.00 Eucharistiefeier. Emil Schumacher, Kaplan.

Gedächtnis für: Paul Isidor Christen-Falk, Vorellbach.

Dienstag, 20. März

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Samstag, 24. März

19.00 Eucharistiefeier. Heinz Hofstetter, Pfarradministrator.

Dreissigster für: Louise Bammert-Steffen, Sonrain.

Jahrzeit für: Xaver Birrer und seine Angehörigen, Hirsenegg. Sophie und Josef Birrer-Stöckli, Gass. Rosa Stöckli-Häfliger, Wallenbach. Remo Campana, Begegnungszentrum. Katharina und Heinrich Stöckli-Peter und Kinder, Schluckhüsl.

Gedächtnis für: Balthasar Peter-Lustenberger, Hinter Wyden. Rosa Peter, Hinter Wyden.

Sonntag, 25. März**Palmsonntag**

9.30 Festgottesdienst mit Palmweihe. Pfarradministrator Heinz Hofstetter.

Jahrzeit für: Hedwig Christen-Falk, Sagenhof.

Gedächtnis für: Alois Christen-Falk und Sohn Hanspeter Christen.

Dienstag, 27. März

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Hoher Donnerstag

19.30 Abendmahlsfeier. Kaplan Emil Schumacher.

Karfreitag: Gedenken des Leidens und Sterbens Jesu

9.30 Kreuzweg für Familien. Pastoralassistent Jules Rampini.

Karsamstag: Osternachtliturgie

20.30 Osternachtfeier. Pfarradministrator Heinz Hofstetter.

Gottesdienste im Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher

Donnerstag, 1. März

8.00 Eucharistiefeier.

Gedächtnis für die dem Wallfahrtsort empfohlenen Verstorbenen.

Sonntag, 4. März**3. Fastensonntag**

15.00 Pilgertagesdienst.

Donnerstag, 8. März

8.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. März**4. Fastensonntag**

10.30 Eucharistiefeier und Rosenaktion.

Donnerstag, 15. März

8.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. März**5. Fastensonntag**

10.30 Eucharistiefeier.

Gedächtnis für: Franz Lustenberger, Krieshütten und Johann Lustenberger-Jimenez, Zell.

Donnerstag, 22. März

8.00 Eucharistiefeier.

Gedächtnis für: Josefine und Emil Müller-Bucheli, Schötz, Armin Müller-Morgenthaler, Schötz und Marie und Hans Birrer-Zeder, Luthern.

Sonntag, 25. März**Palmsonntag**

10.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe.

15.00 Versöhnungsfeier.

Mittwoch, 28. März

17.00 Beichtgelegenheit.

Karfreitag: Gedenken des Leidens und Sterbens Jesu

15.00 Karfreitagliturgie

16.00 Beichtgelegenheit.

Ostern: Hochfest der Auferstehung Jesu

10.30 Festgottesdienst

Gottesdienste im Begegnungszentrum St. Ulrich

jeden Donnerstag um 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 4. März

9.30 Eucharistiefeier.

Montag, 12. März

9.30 Eucharistiefeier.

Sonntag, 18. März

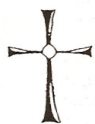
9.30 Eucharistiefeier.

Montag, 26. März

9.30 Eucharistiefeier.

Pfarrei – Nachrichten

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

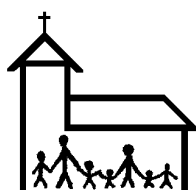


Louise Bammert-Steffen, früher Sonnrain, am 9. Februar 2018.
Alois Stöckli-Hodel, Unter Schluck, am 21. Januar 2018.
Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:



Niederberger Laurin, Nebikon, am 21. Januar 2018.
Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen, verbunden mit einer farbenfrohen Zukunft.



Chlichinderfiir

Die nächste Chlichinderfiir findet am **22. April 2018 um 9.30 Uhr** im Pfarreiheim Luthern statt.

Ansprechperson: Petra Christen-Hodel, Schwarzenbach 3
041 978 07 47

Chindermäss



Liebe Zweit- und Drittklässler
Am Samstag **17. März 2018 um 19.00 Uhr** feiern wir gemeinsam im Pfarreiheim den letzten Kindergottesdienst in diesem Schuljahr, denn bereits steht das grosse Fest der Erstkommunion vor der Tür. Ihr

seid alle herzlich eingeladen, als Kind im Garten Gottes mit und zu feiern. Wir freuen uns auf dich!

Versöhnungsfeiern in der Schule

Donnerstag, 8. März 2018

8.10 Uhr für die ISS

Donnerstag, 15. März 2018

16.30 Uhr für die 3. – 6. Klasse

jeweils in der Pfarrkirche



Versöhnungsfeiern in der Pfarrei

Donnerstag, 1.3.2018

13.30 Uhr in der Pfarrkirche
für Seniorinnen und Senioren

Sonntag, 25.3.2018

15.00 Uhr in der Wallfahrtskirche

Beichtgelegenheit

Mittwoch 28.3.2018 17 Uhr
Karf Freitag 30.3.2018 16 Uhr

jeweils in der Wallfahrtskirche



Musik im Gottesdienst

Sonntag, 18. März

Der Kirchenchor singt im Begegnungszentrum.

Osternacht

Kirchenchor Luthern



Versöhnungsfeier für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 1. März, 13.30 Uhr, in der Pfarrkirche

mit anschließendem Jass-Nachmittag im Begegnungszentrum.

Jubiläumsveranstaltung

Mittwoch, 14. März 2018

Beginn um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir danken für die Kirchenopfer Januar

Neujahr	Gassenarbeit, Luzern
Fr. 220.25	
7.1.2018	Epiphanieopfer
Fr. 504.40	
13./14.1.2018	Solidaritätsfonds f. Mutter und Kind
Fr. 363.15	
20./21.1.2018	Kirchenchor
Fr. 143.20	
27./28.1.2018	Regionale Caritas-Stellen
Fr. 218.25	

Kirchenopfer im März

4.3.2018	Fastenopferprojekt
10./11.3.2018	Fastenopferprojekt
17./18.3.2018	Fastenopfer
24./25.3.2018	Fastenopfer

Öffnungszeiten des Sekretariats

Das Sekretariat ist jeweils geöffnet am

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

oder nach Vereinbarung.



Kontakte:

Telefon

041 978 11 64

Mail

pfarrei.luthern@bluewin.ch

Krankensonntag, 4. März 2018

Am ersten Sonntag im März sind wir in besonderer Weise mit unseren Kranken verbunden. Menschen mit einer Krankheit – an Leib oder Seele – erfahren immer wieder Grenzsituationen und fragen sich nicht selten: was hat die Krankheit für einen tieferen Sinn!? Bei einer schweren Erkrankung entsteht oft auch eine Glaubenskrise. In einer solchen Lebenskrise sucht der Mensch Hilfe und Unterstützung. Diese Unterstützung ist vielseitig möglich.

Eine solche Unterstützung kann der Glaube sein denn der Glaube an die Heilung darf dabei nicht unterschätzt werden. Jesus Christus wird für mich zum „Schlüssel dieses Glaubens“. Denn er selbst ist es, der als heilende „Arzt“ wirkte und immer noch wirkt in den Zeichen des Glaubens. So auch im Sakrament der Krankensalbung!

Im Pfarreigottesdienst am Sonntag, 4. März, 09.30 Uhr, Pfarrkirche Luthern, sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen, die physisch oder psychisch leidend sind. Nach den Worten im Jakobusbrief (5,14 – 15) soll die Heilige Salbung aufrichten und stärken.

In der Gemeinschaft der Gläubigen mögen Sie, die heilende Kraft des Sakramentes erfahren und daraus den Mut, das Vertrauen auf den weiteren Lebensweg empfangen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit!

Heinz Hofstetter
Pfarradministrator

Melden Sie sich beim Pfarramt unter 041 978 11 64

- wenn jemand einen Besuch daheim oder im Spital wünscht
- wenn jemand eine Sorge plagt
- wenn jemand Hilfe braucht

Suppentag am 4. März 2018

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung

zum Thema „Gesund sein in der Welt“ mit den Firmlingen.

Anschliessend sind alle zu einer feinen Suppe in den Gemeindesaal eingeladen.



**Erstkommunion 2018
„Ich bin ein Kind
im Garten Gottes“**



Vorbereitungsnachmittag

3. März 2018, 13.30 Uhr im Gemeindesaal

FILMPODIUM: Freiheit für die Vielfalt

Aus Anlass der diesjährigen Fastenkampagne laden die Pfarreien Luthern, Ufhusen, Willisau und Zell gemeinsam zu einem Filmpodium nach Zell ein. Die Kampagne steht unter dem Motto „Werde Teil des Wandels! Für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben.“ Damit alle genug zum Leben haben, braucht es Freiheit für die Vielfalt. Dies ist das Thema des neuesten Films von Josef und Lotti Stöckli: „Saatgut – Freiheit für die Vielfalt“ (CH 2018 / 38 min). Der Dokumentarfilm setzt sich mit der unerhörten Tatsache auseinander, dass in einigen armen Ländern auf Druck grosser Saatgutkonzerne die Verwendung von eigenem Saatgut verboten wurde. Neben dem Ehepaar Stöckli wird am Podium auch der offizielle Kampagnengast aus Honduras, Frau Gabriela



Tejada, anwesend sein. Frau Tejada ist Agronomin und arbeitet für die Bauernorganisation ANAF AE, welche Bauernfamilien hilft, Saatgut aus eigenen Sorten zu bewahren und sich gegen grosse Agrarkonzerne zu wehren. Moderation: Jules Rampini, Biobauer und Pastoralassistent Luthern.

Donnerstag, 8. März, 19:30 Uhr, Singsaal Sekundarschule Zell, Eintritt frei, Kollekte.

Rosenaktion

10./11. März 2018



Verkauf nach den Gottesdiensten durch die MinistrantInnen

Firmung 2018

„Wofür brennst du?“

Osterheimkerzenverkauf zum Preis von 10 Franken

am 31. März 2018 nach der Osternachfeier
in der Pfarrkirche

am 1. April 2018 nach dem Ostergottesdienst
in der Wallfahrtskirche
oder im **Schriftenstand** der Pfarrkirche oder beim **Pfarreisekretariat**.



Palmen binden für den Palmsonntag

Die Viertklässler werden am Samstagmorgen, 24. März 2018, von 8.30 bis 11.30 Uhr wieder wunderschöne Palmen für den Festgottesdienst vom 25. April um 9.30 Uhr machen.